

# Synopse für das Fach Englisch

## Sprechen

### Vergleichende Darstellung der zu erwerbenden Kompetenzen in den Anspruchsebenen I – III der Thüringer Gemeinschaftsschule

Die vorliegende Synopse bezieht sich auf die derzeit gültigen Lehrpläne.

Das sind im Einzelnen:

- der Lehrplan für den Erwerb des Hauptschul- und Realschulabschlusses Englisch (2011) für die Klassenstufen 7-10 und
- der Lehrplan für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife Englisch (2019) für die Klassenstufen 7-10.

### Klassenstufen 7/8

<b>Sachkompetenz Der Schüler kann ...</b>		
<b>Anspruchsebene I</b>	<b>Anspruchsebene II</b>	<b>Anspruchsebene III</b>
<b><i>An Gesprächen teilnehmen</i></b>		
– mit elementaren und punktuell komplexen sprachlichen und nicht sprachlichen Mitteln und Hilfen in Gesprächssituationen zu vertrauten Themen funktional angemessen und weitgehend normgerecht interagieren, wenn die Gesprächspartner langsam und in deutlich artikulierter Standardsprache sprechen.	– mit elementaren und auch komplexen sprachlichen und nicht sprachlichen Mitteln in Gesprächssituationen zu vertrauten Themen funktional angemessen und weitgehend normgerecht interagieren, wenn die Gesprächspartner in Standardsprache sprechen.	

Dies bedeutet, der Schüler kann sich in Gesprächen zur

- Kontaktaufnahme und -pflege,
- Unterhaltung,
- Orientierung,
- Planung und Inanspruchnahme von Dienstleistungen sowie
- in Interviews

äußern und dabei

<ul style="list-style-type: none"> <li>• soziale Kontakte unter Verwendung alltäglicher Höflichkeitsformeln realisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Fragen stellen und darauf reagieren,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache und auch komplexe Fragen stellen und darauf reagieren,</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• über Aspekte der Kultur, Geschichte und Geografie sprechen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• über Aspekte der Kultur, Geschichte und Geografie sprechen,</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wünsche, Vorlieben und Vorstellungen äußern, ihnen zustimmen oder sie ablehnen,</li> <li>• eigene Gefühle mitteilen und auf Gefühlsäußerungen anderer reagieren,</li> <li>• Aufforderungen und Vorschläge formulieren und darauf reagieren,</li> <li>• um Entschuldigung bitten und auf Entschuldigungen reagieren,</li> <li>• eine Meinung erfragen und äußern,</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Schlussfolgerungen und Wertungen formulieren,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlussfolgerungen und Wertungen formulieren,</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfe und Unterstützung anbieten und erbitten,</li> <li>• um Wiederholung und/oder Umformulierung bitten.</li> </ul>		

### **Zusammenhängendes Sprechen**

Der Schüler kann

mit elementaren und punktuell komplexen sprachlichen und nicht sprachlichen Mitteln und Hilfen funktional angemessen und weitgehend normgerecht vor Zuhörern	mit elementaren und auch komplexen sprachlichen und nicht sprachlichen Mitteln und Hilfen funktional angemessen und weitgehend normgerecht vor Zuhörern	mit elementaren und auch komplexen sprachlichen und nicht sprachlichen Mitteln funktional angemessen und weitgehend normgerecht vor Zuhörern
<ul style="list-style-type: none"> <li>– über Aspekte des eigenen Lebensbereichs berichten,</li> <li>– über seine Person, Familie und Freunde Auskunft geben bzw. über sie erzählen,</li> <li>– sein Befinden, seine Erfahrungen, aktuelle und vergangene Gewohnheiten, Alltagsroutinen und Aktivitäten sowie die anderer Personen beschreiben, darüber berichten bzw. erzählen,</li> <li>– Vorlieben oder Abneigungen benennen, beschreiben, darüber berichten bzw. erzählen,</li> <li>– eigene Geschichten erzählen und über fiktive Ereignisse berichten,</li> <li>– Pläne und Vereinbarungen beschreiben,</li> </ul>		

– vorbereitete Präsentationen zu vertrauten Themen vortragen,	– vorbereitete Präsentationen zu überwiegend vertrauten Themen vortragen,
– Global- und Detailinformationen aus gehörten bzw. gesehenen und gelesenen nicht literarischen und literarischen Texten wiedergeben und/oder zusammenfassen,	
– mit Vorbereitung fließend und gestaltend vorlesen,	– fließend und gestaltend vorlesen,
– eingeübte literarische Texte, z. B. Gedichte, Reime, Lieder, sinngestaltend vortragen, – Texte inszenieren, – überwiegend vertraute englischsprachige Wendungen der Unterrichtssprache verstehen und entsprechend handeln.	

**Methodenkompetenz****Der Schüler kann ...**

<b>Anspruchsebene I</b>	<b>Anspruchsebene II</b>	<b>Anspruchsebene III</b>
– grundlegende Intonationsmuster der englischen Sprache imitieren und anwenden,		
– sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen unter Anleitung einbeziehen und nutzen,	– sprachliches, thematisches und soziokulturelles Wissen und Weltwissen überwiegend selbstständig einbeziehen und nutzen,	
– einen Redeplan unter Anleitung anfertigen und nutzen,	– einen Redeplan überwiegend selbstständig anfertigen und nutzen,	
– altersgemäße elektronische und nicht elektronische Hilfsmittel, z. B. Wörterverzeichnisse, zweisprachige Wörterbücher, sowie Medien und Präsentationstechniken unter Anleitung nutzen,	– altersgemäße elektronische und nicht elektronische Hilfsmittel, z. B. Wörterverzeichnisse, zweisprachige Wörterbücher, sowie Medien und Präsentationstechniken überwiegend selbstständig nutzen,	
– ein Gespräch mit Hilfe sprachlicher und nicht sprachlicher Mittel und Hilfen adressaten- und situationsgerecht beginnen, aufrechterhalten und beenden,		– ein Gespräch mit Hilfe sprachlicher und nicht sprachlicher Mittel adressaten-, situations- und sachgerecht beginnen, aufrechterhalten und beenden,
– aus Quellen entnommene Informationen für eigene Darlegungen nutzen, – adressatengerecht und anschaulich präsentieren, – Techniken des Mit- und Nachsprechens sowie Auswendiglernens anwenden, – Reime, Gedichte, Lieder lernen und sie kreativ und phantasievoll ausgestalten,		
– eine eingeübte Rolle spielen,	– im Rollenspiel agieren,	
– Strategien zur Förderung der Kommunikation durch Nachfragen, nicht sprachliche Mittel und/oder Umschreibung einsetzen.		

## Selbst- und Sozialkompetenz

### Der Schüler kann ...

Anspruchsebene I	Anspruchsebene II	Anspruchsebene III
– sprachliches Handeln entsprechend der Aufgabe unter Anleitung und teilweise selbstständig gestalten,	– sprachliches Handeln entsprechend der Aufgabe überwiegend selbstständig gestalten,	
– Gesprächsregeln einhalten,		
– sich in der Fremdsprache verständigen bzw. die Kommunikation aufrechterhalten,		
– situations- und adressatengerecht unter Beachtung sozialer Beziehungen agieren und dabei Respekt und Toleranz zeigen,	– adressaten-, situations- und sachgerecht unter Beachtung sozialer Beziehungen agieren und dabei Respekt und Toleranz zeigen,	
– sich in der Fremdsprache verständigen bzw. die Kommunikation aufrechterhalten,		
– mit Unbekanntem und Unvorhergesehenem angemessen umgehen,	– konstruktiv mit Unbekanntem und Unvorhergesehenem umgehen,	– auf Unbekanntes/Unvorhergesehenes angemessen und auch konstruktiv reagieren,
– eigene Sprach- und Verhaltenskonventionen bzw. Besonderheiten der Lebensweise mit denen von Schülern in englischsprachigen und anderen Ländern vergleichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen und respektieren,		
– mit anderen zusammenarbeiten, Unterstützung geben und annehmen sowie Verantwortung für andere übernehmen,		
– seine Kompetenzentwicklung unter Anleitung und teilweise selbstständig einschätzen, z. B. mit Hilfe eines Portfolios.	– seine Kompetenzentwicklung überwiegend selbstständig einschätzen, z. B. mit Hilfe eines Portfolios.	

## Klassenstufen 9/10

<b>Sachkompetenz</b>		
<b>Der Schüler kann ...</b>		
<b>Anspruchsebene I</b>	<b>Anspruchsebene II</b>	<b>Anspruchsebene III</b>
<b>An Gesprächen teilnehmen</b>		
mit elementaren und teilweise komplexen sprachlichen und nicht sprachlichen Mitteln und Hilfen, in Gesprächssituationen zu vertrauten Themen funktional angemessen und weitgehend normgerecht interagieren, wenn die Gesprächspartner in deutlich artikulierter Standardsprache sprechen.	mit elementaren und komplexen sprachlichen und nicht sprachlichen Mitteln, in Gesprächssituationen zu überwiegend vertrauten Themen funktional angemessen und weitgehend normgerecht interagieren, wenn die Gesprächspartner in Standardsprache sprechen.	
Dies bedeutet, der Schüler kann sich		
<ul style="list-style-type: none"> <li>– in Gesprächen zur               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktaufnahme und -pflege,</li> <li>• Unterhaltung,</li> <li>• Orientierung,</li> <li>• Planung und Inanspruchnahme von Dienstleistungen sowie</li> </ul> </li> <li>– in Interviews äußern und dabei               <ul style="list-style-type: none"> <li>• soziale Kontakte unter Verwendung alltäglicher Höflichkeitsformeln realisieren,</li> </ul> </li> </ul>		
– vornehmlich einfache Fragen stellen und darauf reagieren,	– einfache und komplexe Fragen stellen und darauf reagieren,	
– über Aspekte der Kultur, Geschichte, Geografie, Politik, Ökonomie und Technik sprechen,	– über Aspekte der Kultur, Geschichte, Geografie, Politik, Ökonomie, Wissenschaft und Technik sprechen,	
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wünsche, Vorlieben und Vorstellungen äußern, ihnen zustimmen oder sie ablehnen,</li> <li>– eigene Gefühle mitteilen und auf Gefühlsäußerungen anderer reagieren,</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufforderungen und Vorschläge formulieren und darauf reagieren,</li> <li>– um Entschuldigung bitten und auf Entschuldigungen reagieren,</li> <li>– eine Meinung erfragen und äußern,</li> </ul>		
	– Standpunkte in Diskussionen formulieren und vertreten,	
– Schlussfolgerungen und Wertungen formulieren und ggf. begründen,	– Schlussfolgerungen und Wertungen formulieren und begründen,	

- Hilfe und Unterstützung anbieten und erbitten,
- um Wiederholung und/oder Umformulierung bitten.

### **Zusammenhängendes Sprechen**

– mit elementaren und teilweise komplexen sprachlichen und nicht sprachlichen Mitteln und Hilfen funktional angemessen und weitgehend normgerecht vor Zuhörern	– mit elementaren und komplexen sprachlichen und nicht sprachlichen Mitteln funktional angemessen und weitgehend normgerecht vor Zuhörern	
– über Aspekte des eigenen Lebensbereichs berichten,	– über Aspekte des eigenen Lebensbereichs, z. B. über Menschen, Orte, Tätigkeiten, auch in der Arbeits- und Berufswelt, berichten,	– über Aspekte des eigenen Lebensbereichs berichten,
– über seine Person, Familie und Freunde Auskunft geben bzw. über sie erzählen,		
– sein Befinden, seine Erfahrungen, aktuelle und vergangene Gewohnheiten, Alltagsroutinen und Aktivitäten in Schule und Freizeit sowie die anderer Personen beschreiben, darüber berichten bzw. erzählen,		
– Vorlieben oder Abneigungen benennen, beschreiben, darüber berichten bzw. erzählen,		
– eigene Geschichten erzählen und über fiktive Ereignisse berichten,		
– Pläne und Vereinbarungen beschreiben,		
– vorbereitete Präsentationen zu vertrauten Themen vortragen,	– vorbereitete Präsentationen zu überwiegend vertrauten Themen vortragen,	
– Global- und Detailinformationen aus gehörten bzw. gesehenen und gelesenen nicht literarischen und literarischen Texten wiedergeben und/oder zusammenfassen,		
– fließend und gestaltend vorlesen,		
– eingeübte literarische Texte, z. B. Gedichte, Reime, Lieder, sinngestaltend vortragen,		
– Texte inszenieren,		
– englischsprachige Wendungen der Unterrichtssprache verstehen und entsprechend handeln.		

### **Methodenkompetenz**

#### **Der Schüler kann ...**

<b>Anspruchsebene I</b>	<b>Anspruchsebene II</b>	<b>Anspruchsebene III</b>
– grundlegende Intonationsmuster der englischen Sprache imitieren und anwenden,	– grundlegende Intonationsmuster der englischen Sprache imitieren und korrekt anwenden,	

– sprachliches, thematisches und soziokulturelles Wissen und Weltwissen unter Anleitung und teilweise selbstständig nutzen,	– sprachliches, thematisches und soziokulturelles Wissen und Weltwissen selbstständig einbeziehen und nutzen,
– einen Redeplan unter Anleitung und teilweise selbstständig anfertigen und nutzen,	– einen Redeplan selbstständig anfertigen und nutzen,
– altersgemäße elektronische und nicht elektronische Hilfsmittel, z. B. Wörterverzeichnisse, zweisprachige Wörterbücher, unter Verwendung verschiedener Techniken unter Anleitung und teilweise selbstständig nutzen,	– altersgemäße elektronische und nicht elektronische Hilfsmittel, z. B. Wörterverzeichnisse, ein- und zweisprachige Wörterbücher, sowie Medien und Präsentationstechniken selbstständig nutzen,
– ein Gespräch mit Hilfe sprachlicher und nicht sprachlicher Mittel und Hilfen adressaten- und situationsgerecht beginnen, aufrechterhalten und beenden,	– ein Gespräch mit Hilfe sprachlicher und nicht sprachlicher Mittel adressaten-, situations- und sachgerecht beginnen, aufrechterhalten und beenden,
– aus Quellen entnommene Informationen für eigene Darlegungen nutzen,	
– adressatengerecht und anschaulich präsentieren, – Techniken des Mit- und Nachsprechens sowie Auswendiglernens anwenden, – Reime, Gedichte, Lieder lernen und sie kreativ und phantasievoll ausgestalten,	
– im Rollenspiel agieren,	– im Rollenspiel agieren und dabei improvisieren,
– Strategien zur Förderung der Kommunikation durch Nachfragen, nicht sprachliche Mittel und/oder Umschreibung einsetzen, – textsortenspezifische Konventionen einhalten.	
<b>Selbst- und Sozialkompetenz</b>	
<b>Der Schüler kann ...</b>	
<b>Anspruchsebene I</b>	<b>Anspruchsebene II</b>
<b>Anspruchsebene III</b>	
– sprachliches Handeln entsprechend der Aufgabe überwiegend selbstständig gestalten,	– sprachliches Handeln entsprechend der Aufgabe selbstständig gestalten,
– Gesprächsregeln einhalten,	
– situations- und adressatengerecht unter Beachtung sozialer Beziehungen agieren und dabei Respekt und Toleranz zeigen,	– adressaten-, situations- und sachgerecht unter Beachtung sozialer Beziehungen agieren und dabei Respekt und Toleranz zeigen,

- sich in der Fremdsprache verständigen bzw. die Kommunikation aufrechterhalten,
- konstruktiv mit Unbekanntem und Unvorhergesehenem umgehen,
- eigene Sprach- und Verhaltenskonventionen bzw. Besonderheiten der Lebensweise mit denen von Schülern in englischsprachigen und anderen Ländern vergleichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen und respektieren,
- mit anderen zusammenarbeiten, Unterstützung geben und annehmen sowie Verantwortung für andere übernehmen,
- seine Kompetenzentwicklung selbstständig einschätzen, z. B. mit Hilfe eines Portfolios.